

Die Mark

BRANDENBURG



**Stadtbefestigungen
in der Mark Brandenburg
Tore, Türme, Mauern**

Heft 5



3,80 DM

Die Mark



men Stadt und ihren künstlerischen Gestaltungswillen eindrucksvoll zur Schau. Zahlreiche schwere Feuersbrünste zerstörten die mittelalterliche Bausubstanz innerhalb des Mauerrings; es überdauerten nur das Westwerk von St. Maria Magdalenen und die St. Georgs-Hospitalkapelle. Sehenswert aber und ebenfalls turmgekrönt ist im Zentrum der Stadt auf dem Markt das Rathaus von Templin. In den Jahren 1746-1751 neu erbaut, dreigeschossig, im frühklassizistischen Stil, ist auch dieses das schönste in der Uckermark.

Lieselott Enders



Templin, Berliner Tor

Sanierung der Stadtmauer Lychen

Alten Berichten zufolge wurde die Stadtmauer vermutlich im 15. Jahrhundert das letzte Mal ausgebessert. Von den drei Toren ist keines mehr in ursprünglichem Zustand erhalten. Ganze Abschnitte der Mauer sind verschwunden oder wurden überbaut. Die noch vorhandenen Reste befinden sich in einem desolaten Zustand und sind stark gefährdet. Im November 1991 begannen umfangreiche Maßnahmen zur Sicherung des Bestandes. Mittlererweile liegt eine Schadenskartierung vor, die die Grundlage für die zukünftigen Restaurierungsarbeiten bildet. In diesem Zusammenhang wurden



Lychen, Reste Berliner Tor

Putzprobenanalysen, Bodengrundgutachten und ein statisches Gutachten angefertigt. Erste Notsicherungsmaßnahmen wurden in den besonders gefährdeten Bereichen durchgeführt, um die Stadtmauer vor weiterem Verfall durch die Frostperiode zu schützen. Diese Maßnahmen beschränkten sich auf die Abstützung der Stadtmauer und das Abtragen von gelockerten Feldsteinen.

Für das Jahr 1992 sind erste Restaurierungsarbeiten sowie Konzepte zur Erhaltung und Rekonstruktion der Stadtmauer geplant.

Eva Becker